

## Firmenjubiläum bei Synergiefinanz Cham

**WIRTSCHAFT** IHK zeichnet Versicherungsunternehmen von Karl Wutz aus.

**CHAM.** Seit 20 Jahren besteht die Synergiefinanz Cham, und seit 20 Jahren ist die Firma Mitglied der Industrie- und Handelskammer. Zu diesem Anlass übergaben IHG-Vorsitzender und IHK-Vize Dr. Alois Plößl und IHK-Geschäftsführer Richard Brunner an Karl Wutz und seiner Frau Anita eine Ehrenurkunde.

Dr. Plößl sagte: „Wir wollen die unternehmerische Leistung der letzten 20 Jahre und die Verbundenheit zu ihrer Industrie- und Handelskammer würdigen. Ich freue mich auch, dass ich mit Herrn Wutz und seinem Maklerbüro Synergiefinanz ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Versicherungswirtschaft auszeichnen kann.“

In den letzten Jahren habe sich das Versicherungsgeschäft stark gewandelt. Insbesondere seien die Anforderungen an die Beratungsqualität stark gestiegen, sagte Plößl. Karl Wutz gehöre mit seinem Maklerbüro sicher zu den führenden Unternehmen der Versicherungsbranche im Landkreis Cham. Wer sich über 20 Jahre erfolgreich am Markt behauptet, der beweise ein gehöriges Maß an Unternehmerrgeist und Durchhaltevermögen.

Plößl: „Wir möchten die Auszeichnung mit der Ehrenurkunde der IHK Regensburg auch mit einem ganz großen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement verbinden. Das gilt für die Wirtschaftsjunioren Cham, für die regelmäßige Beteiligung und fachliche Unterstützung der Existenzgründungsberatung im Rahmen der Gründeragentur Cham, aber auch für den fachlichen Austausch mit Branchekollegen im Landkreis Cham.“



Dr. Alois Plößl (2.v.li.) übergibt Karl Wutz (Mitte) die Ehrenurkunde.

## Maßkrüge gewonnen

**VERLOSUNG** Die Gewinner der von Alexander Costa gestalteten Krüge stehen fest.

**CHAM.** Zum 66. Chamer Volksfestes fand wieder eine Verlosung von 30 Künstlerkrügen (gestaltet von Alexander Costa) mit je einer Freimaß statt. Die Gewinner können ihre Krüge und die Freimaß mit Beginn des Volksfestes am Freitag im Festbüro abholen.

### DIE GEWINNER

**Anneliese Brinkmann**, Zwingerweg 1, Cham; **Benedikt Christoph**, Güterstr. 2, Rötz; **Lotte Daschner**, Schwanenstr. 17, Cham; **Alfred Döbler**, Ziffling, Bierl 19; **Johann Faderl**, Altenmarkt 23, Cham; **Andrea Hastreiter**, Eybergstr. 8, Runding; **Laura Hastreiter**, Selling 5, Cham; **Maria Hauser**, Altenstadt 12, Cham; **Christian Hausladen**, Friedendorf 4, Weiding; **Kerstin Hecht**, Tulpenweg 6, Schorndorf; **Christa Kerscher**, Königsberger Str. 17, Cham; **Heidi Ketterl**, Nunstinger Str. 15, Cham; **Corinna Lex**, Reiterstr. 8, Cham; **Horst Löffler**, Altenstadt 9, Cham; **Heinrich Mayer**, Hörwalting 13, Chamerau; **Gertrud Payer**, Katzbacher Str. 34, Cham; **Christina Pfeffer**, Gutmaninger Str. 23, Cham; **Renate Poiger**, Unterbühl 1, Traitsching; **Bettina Pongratz**, Mitterzellweg 10, Cham; **Monika Raab**, Auf der Schanze 1, Cham; **Eberhard Rauer**, Posener Str. 3, Cham; **Anna-Lena Schmatz**, Böhmerwaldstr. 4, Gleißenberg; **Claudia Schmid**, Gschlößlweg 2, Pemfling; **Friedrich Schönberger**, Bahnhofstr. 20, Weiding; **Bertha Seidl**, Hitzelsberg 1 1/2, Stamsried; **Ingrid Skrzydlo**, W.-Schmidbauer-Str. 2, Cham; **Albert Steinkirchner**, Kalvarienbergweg 10, Cham; **Johanna Stoiber**, Blätterberg 18, Furth; **Therese Vogl**, Rosenstr. 22, Eschlkam; **Elfriede Wagner**, Am Anger 2, Willmering

## Pioniere für hiesige Krankengymnastik

**JUBILÄUM** Seit 30 Jahren gibt es die Reha-Praxis Ströder im Landkreis Cham, mittlerweile in vier Gemeinden.

VON GABY DAHLMANN

**CHAM.** Auf 30 Jahre in Cham, schauten am Samstag die Familie Ströder und ihre Mitarbeiter zurück. Am Vormittag gab es einen Empfang, an dem Landrat Franz Löffler, Bürgermeisterin Karin Bucher, die Bürgermeister Fritz Fuchs (Konzell), Martin Aumer (zweiter Bürgermeister Stallwang) und Stefan Baumgartner (Chamerau), ebenso wie Michael Dankerl und Josef Köring vom Wasserzweckverband Cham, (Vermieter der Praxisräume) teilnahmen. Mit dabei auch Patienten der ersten Stunde.

Eberhard Ströder blickte auf die vergangenen Jahre zurück. Er arbeitete bis 1984 als leitender Krankengymnast in Regenburg. Ohne großes Startkapital und mit Baby, denn der Sohn Berhard war gerade geboren, machte sich die Familie auf die Suche und landete in Cham. Eine gute Entscheidung



Die Ehrengäste zusammen mit Eberhard Ströder

Foto: Dahlmann

bis heute, aber damals ein Glücksfall, denn es gab im Landkreis keine niedergelassene Praxis für Krankengymnastik. Am Marktplatz fanden sich passende Räume. Im Oktober 1984 eröffnete die Praxis. Astrid an der Anmeldung, Eberhard als Therapeut. Dabei Sohn Bernhard und Hund Soki, der bald für Bekanntheit sorgte, denn er liebte Rosswurst. 1985 wurde schon eine Fachkraft gesucht. Aber auch das war nicht so einfach, ein Mitarbeiter

aus den Niederlanden wurde engagiert. Ströder absolvierte eine Ausbildung zum Kindertherapeuten. 1989 wurde in Bad Kötzting eine Filiale eröffnet, da sich dort ein neuer Orthopäde niederließ. Im selben Jahr wurde die Praxis deutlich erweitert und bot einen Therapieraum an.

Aber es schien nicht immer die Sonne – 1992 machte sich ein Mitarbeiter selbstständig und vier weitere Mitarbeiter folgten ihm. 1993 ergab

sich die Chance vom Marktplatz, der mittlerweile Fußgängerzone wurde, was sich ungünstig auswirkte, in die heutigen Räume in die Janahofer Straße umzuziehen. Von Anfang an bezog der Vermieter, der Wasserzweckverband Cham, die Mieter mit in Planung ein. Dazu kam die Zulassung zur ambulanten Reha und eine hervorragende Zusammenarbeit mit Reha-Arzt Hans Ertl. Die Praxis konnte auf 500 qm erweitert werden. Cham brauchte die volle Aufmerksamkeit, daher trennte sich Ströder von der Kötztlinger Filiale.

2002 gab es einen herben Rückschlag. Bundesweit wurden Reha-Gelände verändert. Das bedeutete einen Umsatzverlust von 70 Prozent. Es wurden mehr Gesundheitskurse für die Kunden organisiert. Es kamen Logopädie, Ergotherapie und Filialen in Chamerau, Stallwang und 2012 Konzell dazu. 2009 erhielt Ströder die Zulassung für Rehasport.

„Ich bin stolz darauf, langjährige Mitarbeiter zu haben“, sagte Ströder. Die Söhne Ralf und Bernhard sind seit vielen Jahren mit in der Praxis und seit letztem Jahr auch in der Geschäftsführung.

## Jubilarin in vielen Vereinen aktiv

**JUBILÄUM** Annemarie Forst feiert ihren 80. Geburtstag in Loibling.

**LOIBLING.** 80 Jahre und noch so aktiv, so werden sich viele Gratulanten gedacht haben, die am Montag Annemarie Forst, Ulmenstraße 11, zum Geburtstag gratulierten. Mit vielen Aktivitäten begleitet war ihr Leben, mit Höhen und Tiefen, von denen sie an ihrem Geburtstag zu erzählen weiß. Im Kreise vieler Freunde, Nachbarn und Vereinsabonnenten feierte sie bei guter Gesundheit ihr 80. Wiegenfest. Ihre Wiege stand damals in Schönfeld/ Krasno im Egerland. Im

Jahr 1946, damals zwölf Jahre alt, wurde ihre Familie vertrieben. Eine neues Zuhause fand sie in Haselbach in der Rhön. Hier erlernte sie den Beruf als Damenschneiderin, der in der damaligen Zeit besonders gefragt war.

In der neuen Heimat lernte sie dann ihren Mann Ulf kennen, der aus dem Böhmerwald vertrieben wurde. 1956 traten beide in Marburg an der Lahn vor den Traualtar. Sieben Kinder, vier Söhne und drei Töchter, gingen aus der Ehe hervor. Zur Familie gehören heute auch zwölf Enkel und vier Urenkel. 1959 wechselte die Familie nach Martinsneukirchen und 1976 schließlich nach Cham, das ihre vierte Heimat wurde. Hier traf Annemarie

Forst ein schwerer Schicksalsschlag, als im gleichen Jahr ihr Mann Ulf verstarb. Doch allen Lebensschicksalen zum Trotz verlor sie dabei nicht die Hoffnung. Sie engagierte sich in verschiedenen Verbänden politischer, caritativer und kirchlicher Art. So gründete sie in Michelsneukirchen und später auch in Cham die Frauen-Union und übernahm auch den Vorsitz. Dabei lag ihr auch ihre frühere Heimat am Herzen und so gehört sie zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins zur Erhaltung der St. Katharinenkirche in Schönfeld/Krasno, wo sie lange Zeit als 2. Vorsitzende tätig war. Besonders verbunden ist die Jubilarin auch mit der Maria-Hilf-Kirche in Cham, wo sie viele Jahre schon als Lektorin und Kommunionhelferin tätig ist und bei Bedarf auch den Aushilfsmesnerdienst übernahm.

Die Zugehörigkeit zu zahlreichen Vereinen war für die Jubilarin auch eine Selbstverständlichkeit. So überbrachten bereits am Vormittag die Gartenfreunde Katzbach-Loibling mit der Vorsitzende Maria Bauer, Anni Zängl und Reinhold Harasim die besten Glückwünsche. Vom Kneippverein gratulierte Ulrike Kühnhardt und Pfarrer Dr. Kazimierz Pajor überbrachte die Glückwünsche der Pfarrgemeinde St. Josef. Den Geburtstag im Kreise der großen Familie feiert die Jubilarin am Wochenende. (cgf)



An der Ausleihtheke verstärkt jetzt Fritzi Stich-Kowalzyk (rechts) das Bibliotheksteam.

## Lesestoff für die Ferien

**TEXTE** Auch die Ausleihe von E-Books ist in der Stadtbibliothek online möglich.

**CHAM.** Wer gerne Fußball spielt und gerne liest, kann die großen Momente vergangener sportlicher Großereignisse nochmals nachspüren. Wer die Abenteuer Geschichten von Kinderbuchautor Joachim Masannek über „die wilden Fußballkerle“ liebt oder die Auseinandersetzungen der „Tiger girls“ mit der Jungenbande „Rote Rächer“ kennt, lernt ganz nebenbei, dass die vielgepriesenen Fußballtugenden auch für das alltägliche Leben Bestand

haben. Keine Frage – in der Stadtbibliothek Cham am Spitalplatz warten nicht nur diese Abenteuer Geschichten, Romane, Hörbücher und Reiseführer auf große und kleine Besucher. Auch für Kleinkinder, die noch nicht lesen können, hat die Bibliothek viele Bilderbücher neu angeschafft. Ein Anreiz zum Vorlesen gibt die „Stiftung Lesen“ mit dem „Lesestart-Set“. Die Stadtbibliothek macht keine Ferien und ist von Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr geöffnet, am Mittwoch von 10 bis 18 Uhr. Wer einen Leseausweis besitzt, kann die Onleihe nutzen und sich bis zu sechs E-Books über die Plattform onleihe24ostbayern.de downloaden.



Die Jubilarin (mit Blumen) und Anni Zängl, Maria Bauer, Ulrike Kühnhardt und Reinhold Harasim (von links) Foto: cgf